

Das Stuttgarter Kammerorchester spielt in der Carl Benz Arena

Die Kulturgemeinschaft betritt neue Pfade und veranstaltet erstmals ein Konzert in der Carl Benz Arena. Am **Samstag, 20. März**, spielt dort das **Stuttgarter Kammerorchester** um 20 Uhr die Sere-nade G-Dur KV 525 (»Eine kleine Nachtmusik«) von Wolfgang Amadé Mozart sowie von Johann Sebastian Bach die Flötensonate C-Dur BWV 1032 in einer Bearbeitung für Flöte und Streichorchester, das »Italienische Konzert« F-Dur BWV 971 in der Fassung für Flöte und Streichorchester von Andreas Tarkmann und die Ouvertüre Nr. 2 h-Moll BWV 1067 (Orchestersuite Nr. 2). Außerdem kommt Georg Friedrich Händels Concerto grosso g-Moll Opus VI/6 HWV 324 zur Aufführung. Die Leitung des Konzerts übernimmt Wolfram Christ; die Solistin an der Flöte ist Magali Mosnier.

Das **Stuttgarter Kammerorchester** ist das älteste und eines der renommiertesten Ensembles seiner Art. Karl Münchinger, der Gründer und langjährige Leiter, entwickelte mit dem Ensemble eine neue und beispielhafte Art der Interpretation Johann Sebastian Bachs und pflegte das Repertoire der Wiener Klassik. Damit wurde das Orchester zu einem Wegbereiter der historischen Aufführungspraxis. Seit 2006 ist Michael Hofstetter Chefdirigent des Ensembles. Das außergewöhnliche Engagement des Orchesters wurde 2008 mit der Verleihung des Europäischen Kammermusikpreises gewürdigt.

Wolfram Christ arbeitete als Erster Solobratscher bei den Berliner Philharmonikern mehr als zwanzig Jahre lang intensiv mit Dirigenten wie Herbert von Karajan, Claudio Abbado, Lorin Maazel und Bernhard Haitink zusammen. Im Laufe dieser Zeit reifte sein Entschluss, auch selbst zu dirigieren. Als Künstlerischer Leiter und Berater am Sydney Conservatory of Music sammelte er erste Erfahrungen als Dirigent beim dortigen Kammer- und Sinfonieorchester. Von 2004 bis 2008 war er Chefdirigent des Kurpfälzischen Kammerorchesters in Mannheim. In den vergangenen Jahren gastierte Wolfram Christ als Dirigent unter anderem beim Royal Danish Orchestra in Kopenhagen und bei den Kammerorchestern in Basel, München und Stuttgart. Seit der Saison 2009/10 ist er 1. Gastdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters.

Die junge französische Flötistin **Magali Mosnier** gab ihr Debüt 2003 beim Orchestre Philharmonique de Radio France. Im September 2004 erhielt sie den Ersten Preis sowie den Publikumspreis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Zudem war sie bereits Preisträgerin bei namhaften internationalen Flöten-Wettbewerben wie dem Jean-Pierre Rampal-Wettbewerb in Paris und dem Concorso Leonardo de Lorenzo in Italien (2001). Ihre Ausbildung erhielt Magali Mosnier am Conservatoire National Supérieur de Paris. Seit dem Abschluss ihres Studiums gastiert sie regelmäßig bei angesehenen Kammermusikfestivals in Menton, Saint-Denis, Colmar, Montpellier, Antibes und Deauville. Mit dem Stuttgarter Kammerorchester hat Mosnier im vergangenen Jahr eine CD mit Werken von Bach aufgenommen, die bei Sony erschien.

Karten zwischen 22 und 35 Euro auf www.kulturgemeinschaft.de oder unter 0711 / 224 77-20